

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2017)

Heft: 5: Bäume

Vorwort: Editorial

Autor: Valentin, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Sicher kennen Sie die Lebensweisheit vom alten Baum, den man nicht mehr verpflanzt. Alte Bäume sind nicht nur in Mythen und Erzählungen ein Sinnbild für Standfestigkeit und Grösse, für Gelassenheit und Würde, für die feste Verwurzelung in Grund und Boden. Vielleicht sind sie – jedenfalls in unseren Breitengräden – auch ein Sinnbild für das Wort Heimat. Da sie schon so lange, oft hundert Jahre und mehr, dastehen und unverzagt in den Himmel wachsen, ist ihr Ende oft radikal: Sie werden vom Blitz gespalten, vom Sturm zu Fall gebracht oder, wie einst Alexandra sang, «im frühen Morgenrot» von der Motorsäge gefällt.

Doch die Zeiten ändern sich – und damit etwas später wohl auch die Lebensweisheiten. Denn heutzutage werden selbst alte Bäume verpflanzt und zwar fast so schnell, wie wenn wir im Frühling auf dem Balkon den Thymian umtopfen. So widerlegt die Moderne in Gestalt der imposanten Rundspatenmaschine Optimal 3000 inzwischen auch das russische Sprichwort «Wenn du morgens einen Baum gepflanzt hast, darfst du nicht erwarten, dass er dir mittags schon Schatten gibt». Heute ist genau dies dank der Grossbaumverpflanzung möglich. Manuela Zeller ist in einem lebenswerten Beitrag dieser neuen Form der Baumrettung nachgegangen.

Bäume retten will auch Naturschützer Boris Krause. Er schlägt sich am Grenzacher Horn mit dem aus China importierten Buchsbaumzünsler herum, der seit zehn

Jahren den einzigen Buchswald Deutschlands kahl frisst. Geduld und Toleranz heisst die Strategie des Experten, die nicht alle Bewohner von Grenzach-Wyhlen teilen.

Baumgeschichten gibt es viele in dieser Ausgabe des Akzent Magazins. So habe ich mich auf die Spuren von Caspar Bauhin und dem einzigartigen Kornelkirschbaum Basels gemacht. Er steht seit über hundert Jahren am Rheinsprung, dort, wo der erste Anatomie- und Botanikprofessor Basels den ersten Botanischen Garten der Stadt, seinen «Hortus Medicus», angelegt hatte. Und mit dem Umweltfachmann Roland Lüthi war ich im Kannenfeldpark unterwegs, dem Arboretum der Region. Roger Thiriet hat die Langen Erlen durchstreift und viel Wissenswertes über das bäumige Naherholungsgebiet der Stadt Basel zusammengetragen.

Im Feuilleton philosophiert Andreas Schuler über den Stammbaum und seine Äste, Beat Trachsler stellt in seiner Baseldysch-Kolumne Faustina Iselin und ihre Baumbilder vor und Werner Ryser hat schliesslich noch einmal zur Lektüre von Max Frischs «Montauk» gegriffen. Die Erzählung wurde kürzlich von Volker Schlöndorff neu verfilmt.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Christine Valentin

Inhalt

Schwerpunkt

Der Kornelkirschbaum im «Hortus Medicus»	2
Bäume retten	7
Ein Gespräch über Eiben und Eichen	12
Ein bäumiges Naherholungsgebiet	17
Buchsbaumwald Grenzach-Wyhlen: Katastrophe oder Wandel?	20

Feuilleton

Baumbilder	25
Der Baum in de Bilder vo der Faustina Iselin	29
Max Frisch: «Montauk»	31
Kultur-Tipps	32

Finanzberatung

Die Nachkommen gut absichern	34
------------------------------	----

Pro Senectute beider Basel

In eigener Sache – Eine sinnvolle Investition in die Zukunft	35
Hilfe zu Hause – unsere Angebote	36
Baumschnitt fällig?	37
Beratung und Unterstützung – unsere Angebote	38

Kurse und weitere Angebote

Aktuell	40
Begegnung der Generationen	41
Bildung und Kultur, Sprachen, digitale Medien	42
Sport und Bewegung	49
Impressum	U3

Foto Titelseite: ein alter Baumriesen im Kannenfeldpark.